



SPORT

Mit 120 Stundenkilometern übers Wasser

Das Boat Racing Team Wolff aus Bergisch Gladbach will mit einem seiner Rennboote den Geschwindigkeitsweltrekord brechen. Detlev und Andreas Wolff haben schon an zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben teilgenommen *Seite 40*

Rhein-Berg

PFERDEZUCHT

Ein Wallach als Ersatzmama: Was es nicht alles gab bei der Stuteneintragung und Fohlen-schau auf der Anlage des Reitvereins Paffrath – *Seite 35*

Großbrand legt Bensberg lahm

FEUERSBRUNST Alle städtischen Löschgruppen im Einsatz – Erst nach sieben Stunden Entwarnung

VON MALTE EWERT

Bergisch Gladbach. Einer der schwierigsten Einsätze der letzten Jahre hat am Samstag die gesamte Bergisch Gladbacher Feuerwehr in Atem gehalten. Die Löscharbeiten beim Brand in einem Geschäftshaus in der Bensberger Innenstadt gestalteten sich derart kompliziert, dass erst nach sieben Stunden Entwarnung gegeben werden konnte. Bis dahin hatten 112 Feuerwehrleute ganze Arbeit geleistet. Zwei von ihnen wurden verletzt. Die Anwohner und Geschäftsinhaber waren während der gesamten Zeit aufgefordert, wegen der starken Rauchentwicklung Türen und Fenster geschlossen zu halten. Auch der Verkehr in der Innenstadt wurde umgeleitet.

Ort des Geschehens war ein Ein-Euro-Laden an der Schlossstraße. Gegen 15.17 Uhr wurde die Rettungsleitstelle über eine Rauchentwicklung in dem Gebäude informiert. Nach einer ersten Erkundung ging die Feuerwehr davon aus, dass der Brandherd hinter dem Verkaufsraum lag. Dieser Teil des Hauses war jedoch äußerst schwierig nur über eine Fluchttüre und eine Wendeltreppe zu erreichen. Auch gibt es hier nur ein Fenster. Aus diesen Öffnungen drang dichter Qualm nach außen. Mehrere Trupps der Feuerwehren versuchten von drei Seiten aus zu dem Brandherd vorzudringen. „Aufgrund der extremen Hitze“, so der Pressesprecher der Bergisch Gladbacher Feuerwehr, Elmar Schneiders, seien diese Versuche zunächst gescheitert. Die Wehren mussten sich darauf beschränken, lediglich von außen zu löschen. Doch selbst dieser massive Wassereinsatz habe so gut wie keinen Erfolg gezeigt.

Einsatzleiter Wolfgang Bent-hues und Feuerwehrleiter Dietrich Bettenbrock lösten daraufhin Stadtalarm für die gesamte Feuerwehr Bergisch Gladbach aus. Alle ehrenamtlichen Einheiten wurden zur Einsatzstelle be-ordert. Mehr noch: Die Feuer-wehr Forsbach wurde gebeten, mit einem Spezialgerät auszuhel-fen, das in Bergisch Gladbach nicht vorhanden ist. Ein so ge-nannter Fog-Nail (Löschlanze) sollte ermöglichen, trotz der räumlichen Enge auch im Gebäu-de zu löschen. Diese Versuche scheiterten jedoch.



Dieses Bild lässt die Dimensionen des Brandes erkennen. Die dichten Rauchschwaden und die starke Hitze machten es der Feuerwehr schwer, an den Brandherd heranzukommen.

BILDER: CHRISTOPHER ARLINGHAUS

Erst gegen 21 Uhr zeigte der massive Wassereinsatz Erfolg. Erst jetzt konnten sich Feuer-wehrleute unter schwerem Atem-schutz ins Gebäudeinnere vorwa-gen. Doch bis zum Brandherd drangen sie immer noch nicht durch. Die Hitzeentwicklung war zu groß. Zwei Feuerwehrleute

mussten sich später aufgrund der extremen Hitze im Krankenhaus ambulant behandeln lassen. Auch die Berufsfeuerwehr Le-verkusen wurde eingeschaltet. Sie wurde gebeten, mit weiteren Atemschutzgeräten auszuhelfen, weil der Bergisch Gladbacher Vorrat zwischenzeitlich zur Nei-

ge gegangen war. Erst gegen 22.30 Uhr hieß es „Feuer unter Kontrolle“. Eine Brandwache blieb die ganze Nacht über an Ort und Stelle. Gegen 8 Uhr am Sonntagmorgen konnte der Ein-satzort der Polizei übergeben werden, die jetzt versucht, die Brandursache herauszufinden.



Mit Hilfe einer Drehleiter bekämpfte man den Brand von oben.



Auch auf der Rückseite des Gebäudes war alles voller Qualm.

Der Sachschaden ist laut Feuerwehr „erheblich“. Eine ge-naue Größenordnung konnte man noch nicht angeben. Da in dem Gebäude auch Risse an den Außenwänden festzustellen sind, wurde ein Statiker bestellt, der die Standfestigkeit überprüft. www.ksta.de/rbo-bilder

Kopfrechnen bei Affenhitze

Erster Griff nach dem mor-gendlichen Duschen: Zum Deo. Bei gefühlten 43 Grad im Büro aber reicht die Morgendosis nicht mehr aus, Nachlegen ist angesagt. Für der-artige Notstände haben ja die Drogeriemärkte immer viel Aus-wahl, besonders an „Probiergrö-ßen“. Steht dann auch noch eine Null vor dem Komma des ausge-zeichneten Preises, gibt es kein Halten mehr. Nicht nur eine Mi-ni-Dose Deodorant muss mit, nein, für alle Fälle noch eine in Reserve und vielleicht doch noch eine dritte für den Urlaub. Und als weit blickender Planer sammelt man dann auch gleich noch

BERGAUF, BERGAB
von Jutta-Eileen Radix

Shampoo-Fläschchen, Sonnen-milch, Zahnpasta, Mundspülung, Rasierschaum und Feuchttücher, und weil's ja gar so preiswert ist, auch gern noch hie und da ein Tübchen mit duftender Handcre-me oder die Zwergenausgabe der so lieblich duftenden Bodymilk. Die frohgemute Kassierer-in an der Drogeriemarkt-Kasse scannt und scannt und kommt ratzfat-z auf zweistellige Euro-Beträge. Und das alles für so ein bisschen Deo? Mit der Tüte voll Fläsch-chen, Döschen und Tübchen schleicht man bedröppelt zurück an den Arbeitsplatz und rechnet mit großem Erstaunen nach, wie viel man doch vielleicht mit der großen Variante des Deo-Sprays hätte sparen können. Stattdessen fliegen nun wieder monatelang halbleerte Mini-Tuben und Fläschchen im Haushalt herum. Die Hitze dieser Tage ist dem lo-gischen Denken offenbar nicht besonders zuträglich.

Redaktion für die Ausgabe „Bergisches Land“:
Michael Hedrich (verantwortlich),
Claudia Freytag,
An der Gohrsmühle 10,
51465 Bergisch Gladbach.
Tel.: 0 22 02/93 78 10
Fax: 0 22 02/93 78 38
E-Mail:
redaktion.rheinberg@ksta.de
Abonnenten-Service
Tel. 0180 / 23 03 233, Fax 02 21 / 224-23 32
(0,06 €/Gespräch a. d. dt. Festnetz,
Mobilfunkhöchstpreis 0,42 €/min.)
Telefonische Anzeigenannahme
Tel. 0180 / 40 20 400, Fax 02 21 / 224-24 91
(0,20 €/Gespräch a. d. dt. Festnetz,
Mobilfunkhöchstpreis 0,42 €/min.)

Smidt Wohncenter LEVERKUSEN
Manforter Str. 10
Telefon: 02 14/8 32 10
Montag-Samstag: 10.00 Uhr-19.30 Uhr
www.smidt.de
SM_AN_10_28_50H

bis zu:

35%

SOMMER RABATT
auf viele Möbel!

*Gilt nur für Neuverträge und Listenpreise. Ausgenommen ist in Prospekten und Anzeigen beworbene, sowie bereits reduzierte Ware, SB-Markt Sponti und markengebundene Ware wie Musterring, Epo, Stressless, Hülesta, Hülesta Now, Topol, Wüstmann WP, Moll, Fromholz, Natuzzi, Gwinner International, Candy, Ballerina, SieMatic, Alno und Bücher. Inklusiv SWC-Karte. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Rabatten. Gültig bis 31.07.10.

GUTSCHEIN FÜR ZWEI PERSONEN
für je ein Mittagessen
Täglich ab 11.30 Uhr-14.30 Uhr
1/2 Preis!

Menübeispiel Gültig bis 31.07.10